

Minis aus Stadeln



Grundschule
Hans-Sachs-Straße

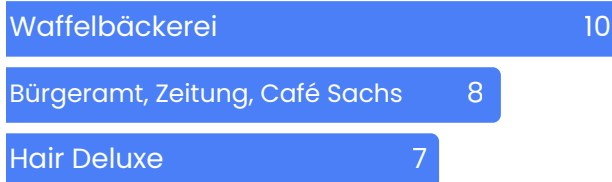
Die täglichen Nachrichten aus Mini-Stadeln

4. Jahrgang ♦ Auflage: 200 Stück ♦ Preis: 2 Stadis ♦ Freitag, 26. Juni 2026

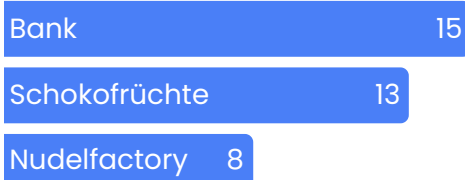
Tschüss Mini-Stadeln! Schön war's!

Am vorletzten Tag von Mini-Stadeln wurde es noch einmal spannend: Das Bürgeramt startete eine Befragung unter den Kindern, welche Arbeitsstellen besonders beliebt waren. Hier erfahrt ihr die Ergebnisse:

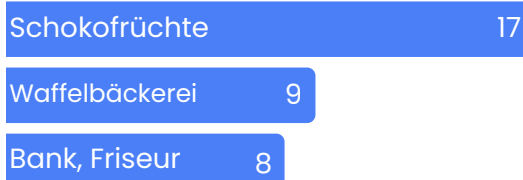
Hier habe ich am längsten gearbeitet.



Hier habe ich am meisten gelernt.



Hier hat es mir am besten gefallen.



Im „Schokolado“
hat es vielen
Kindern am besten
gefallen.

Am längsten
haben die Kinder
am Waffelstand
gearbeitet.



Tipps des Tages für Freitag, 26. Juni 2026

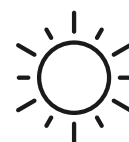
Menü des Tages im Restaurant

Popcorn

Angebote des Tages im Kaufhaus

Heute großer Ausverkauf!
Viele Produkte 1 Stadi

Das Wetter



Sonnig,
bis zu
37 Grad

Alle Hände voll zu tun im Restaurant



Voller Einsatz für leckeres Essen: Emilia, Muhammad, Lena und Leonardo bereiten die Döner zu.

Döner zum Frühstück? Ja, das ist in Mini-Stadeln möglich! Seit vielen Jahren versorgt das Restaurant „Engelmann’s“ uns mit leckerem Essen. Am Donnerstag gab es zum allerersten Mal Döner. Gleich um 9 standen Kunden an, um die ersten Döner zu ergattern. Für die Mitarbeiter im Restaurant bedeutet das jede Menge Arbeit. „Es ist schon stressig“, sagt Muhammad, der bereits den dritten Tag hier arbeitet, „aber es macht viel Spaß, mit den Händen zu arbeiten. Ich mache die Döner mit meinem Herzen.“

Jeden Tag wurden im Engelmann’s über 200 Portionen Essen hergestellt.

Dafür braucht man jede Menge Lebensmittel. Für die Pfannkuchen zum Beispiel wurden 7,5 Kilogramm Mehl, 100 Eier, 10 Liter Milch und 10 Gläser Apfelmus verarbeitet.

Bis zu zwölf Kinder arbeiten im Engelmann’s, dazu fünf Erwachsene. Einige Kinder helfen in der Küche, andere bedienen die Gäste. „Man lernt Teamwork“, sagt Mitarbeiter Theo. Vor dem Kochen muss man sich die Hände waschen und wenn man etwas dreckig macht, muss man aufräumen.

Wie schmeckt das Essen? Alle sagen: Es ist sehr lecker!

Melia, Ela, Livia, Felix, Alessio

Spaß macht’s, wenn viel los ist

Ohne die Bank geht in Mini-Stadeln nichts! Hier ist immer viel los. Darum haben wir die Bank besucht. Wir haben festgestellt, dass ...

... es manchmal stressig werden kann.

... es vielen Kindern gefällt, in der Bank zu arbeiten.

... viele Kinder den Job empfehlen, weil es Spaß macht, wenn viel los ist.

Ela, Melia



Tim und A. zahlen den Kindern ihren verdienten Lohn aus.



Ohne Sponsoren wäre der Restaurantbetrieb nicht möglich. Wir danken herzlich:

- Rewe Kneuer aus Boxdorf für eine riesige Obst- und Zutatenspende für das Restaurant und die Cocktailbar
- NaPizza Fürth für den Pizzateig
- Dürümhaus Fürth für das Dönerfleisch

„Ich fühle mich, als wäre ich erwachsen“

Schade, die Mini-Stadeln-Woche geht bald zu Ende. Deshalb haben wir Kinder und Erwachsene gefragt, was ihnen in Mini-Stadeln am besten gefallen hat. Das sind ihre Antworten:



L.:

„Es war schön, weil ich viel Zeit mit meinen Freunden verbringen konnte. In Mini-Stadeln stecken viele schöne Erinnerungen.“



Muhammad:

„Das Beste war die Arbeit im Restaurant. Ich möchte später Koch werden – und das war wie meine Ausbildung. Ich habe mich gefühlt, als wär ich erwachsen.“



Ben:

„Ich fand die Zeitung super, weil man herumlaufen und die Leute fragen konnte: Möchtest du in die Zeitung?“



A.:

„Ich fand es toll, dass ich zweimal in der Bank arbeiten durfte. Das war besonders, weil die Bank ein eher seltener Arbeitsplatz ist.“



Gästepapa:

„Ich finde die Saft- und Cocktailbar toll, weil die Getränke schön kühl sind.“



Frau Knott:

„Im Restaurant sind die Bedienungen sehr freundlich.“



Frau Melcer und Frau Carmean:

„Wir finden es super, dass über 400 Kinder hier in der Schule sind und es keinen einzigen Streit und keine Rangeleien gab.“

Rafael, Livia und Eric J.

**RÄTSEL:
WAS IST ES?**



Es ist aus Papier. Es gibt es jeden Tag. Man liest es. Es enthält Witze und spannende Fragen.

Antwort: _ _ _ _ _

*Ein Rätsel von Nuria
Lösung auf der Rückseite!*

Ohne Elternhelfer geht es nicht

Mini-Stadeln ohne Elternhelfer? Unmöglich! Etwa 100 Mamas, Papas, Omas und weitere Erwachsene haben jeden Tag in Mini-Stadeln mitgeholfen. Wir sagen ein herzliches DANKESCHÖN! Stellvertretend für alle fleißigen Helfer haben wir Mama Nina Hussong zu ihrer Arbeit befragt.

Warum engagierst du dich?

Frau Hussong: Ich unterstütze gerne das Projekt, weil mir die Organisation und Begegnung mit anderen viel Spaß macht. Als Eltern sollte man sich engagieren, wenn man Kinder an der Schule hat.

Was hat dir am besten gefallen?

Frau Hussong: Ganz besonders fand ich die Qualität der Speisen, sie waren sehr gut. Ich hatte einen Cocktail, eine Waffel und auch einen Obstbecher.

Richtig schön fand ich es auch, meine Kinder in ihrem Schulalltag zu erleben und zu sehen, dass die Kinder mit viel Begeisterung bei der Sache sind.

Was war deine Aufgabe bei Mini Stadeln?

Frau Hussong: Ich war in der Bärenwerkstatt eingesetzt. Dafür habe ich die Materialien bestellt und zu Hause vorab 60 Bären gegossen. Außerdem habe ich den Flyer und die Sammelpässe gestaltet. Da ich auch im wahren Leben liebevolle Kleinigkeiten herstelle und diese in einem Verkaufsschränkchen in Stadeln verkaufe, fielen mir die Aufgaben nicht schwer.

Ein Interview von Mahir und Muhammed



Drei fleißige Elternhelfer aus der Bären-Gipserei: Frau Marquardt, Frau Hussong und Herr Schödl.



GENUTZ
Die Lösung unseres
Rätsels lautet:

Impressum

Name: Minis aus Stadeln

Auflage: 200 Stück

Erschienen an der Grundschule Hans-Sachs-Straße in Fürth während der Projektwoche 2026.

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Abrish, Alessio, Alex, Ayma, Ben H., Ben L., Dima, Ela, Eric J., Erik S., Fabian, Felix, Hannes, Livia, Maxi, Melia, Nuria, Rafael, Samuel, Simon, Sümeyye